

Zur Absetzung von  
Pfarrer Thummen.

Rita Hakelberg  
Plackenholz 3  
53783 Eitorf  
d. 31.10.09

Als Neukirchlerin in Eitorf und Mitglied der  
ev. Kirche möchte ich mich heute zu der Absetzung  
von Pfarrer Thummen äußern.

Ich weiß über die näheren Umstände die  
dazu führten nicht viel, bin aber über die  
Rigorosität und Menschenverachtung in dem  
Namen pyrenäer, der so viele Jahre im Dienste  
der Kirche gewirkt hat, entsetzt!

Ich war Religionslehrerin in Berlin und wohne  
jetzt seit 3 Jahren in Eitorf. Vorher war ich  
bei Besuchen oft im Gottesdienst, den  
Pfarrer Thummen geleitet hat. Seine Predigten  
waren charismatisch und man hat für die  
folgende Woche etwas mitgenommen.

Er hat meinen Enkel getauft und meine  
beiden größeren Enkelkinder hatten jede  
bei ihm Schulgottesdienst.

Meiner Meinung nach gibt es keinen Grund,  
weil man nicht in gegenseitigem Einverständnis  
Pfarrer Thumens bis zu seiner Pensionierung  
im Amt hätte lassen können.

Sollte "Kirche" nicht ein gutes Beispiel geben,  
wenn es um Nächstenliebe, Toleranz und  
Verzeihen geht?

Was ist das für ein Bild von Kirche, das hier  
nach außen, in die Gemeinde, getragen wird?

Ich bin entsetzt, enttäuscht und auch traurig,  
wenn ich daran denke, was Pfarrer Thumens  
sein Mitwirken in seinen wohlverdienten  
Ruhestand.

Und ich hoffe, dass Presbyterium und alle  
Verantwortlichen bei zukünftigen Entscheidungen  
mehr: die 10 Gebote, das Vaterunser,  
das Wohl eines Einzelnen und das der  
Gemeinde im Bewusstsein haben und  
das nicht irgendwelchen Machtkämpfern  
opfern werden!

Rita Hakelberg